



Aufforderung!

Die Schatzmeister der einzelnen Ortsgruppen werden ersucht, die Mitgliedsbeiträge (25 Cents pro Mitglied) und freiwillige Beiträge für den Organisationsfond an den Schatzmeister des Generalseitung des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn Frank Dummer, P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Alle Witterungen und Anfragen sind an den Sekretär des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn J. R. Kusof, P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Vergebt den Organisationsfond nicht!
Freiwillige Beiträge erbittet die Zentralleitung



Die Generalleitung macht darauf aufmerksam, daß man durch eine einzige Zahlung eines Betrages von \$10.00 lebenslängliches Mitglied des Provinzialverbandes werden kann. Diese Beiträge werden abgeführt von den andern Geldern des Verbandes verwaltet und sollen einen sogenannten „Eisernen Fonds“ bilden, über den nur die Generalversammlung des Verbandes verfügen kann.

Sitzung des „Geschäftsführenden Ausschusses“

Am 5. Oktober hielt der „Geschäftsführende Ausschuß“ wiederum eine sehr wichtige Sitzung ab, in der die Verhandlungen mit den Regierungen und die Maßnahmen über unsere Hilfsbewegung für notleidende Landsleute gründlich beraten wurde. Der Geschäftsführende Ausschuß hatte sich vollzählig eingefunden, nur der erste Präsident Herr Dr. Schmitz fehlte. Anwesend waren die Herren: Wolter, Dummer, Kusof, Gymann, Geisel, Bielkowksi und Bringmann. Als Gast nahm der Verstandesmitglied Wanner an den Verhandlungen teil.

Ein Brief von Premierminister Scott gelangte zur Verlehung, und Organisator Gymann erhielt die Nachricht über die Konferenz zwischen zwei Vertretern des Verbandes und drei Mitgliedern der Provinzialregierung.

Zur längeren Beratung legte der „Geschäftsführende Ausschuß“ die Richtlinien fest, nach welchen die Führer des Verbandes in Zukunft weitere Verhandlungen mit den Regierungen pflegen werden. Es wurde ferner eine Resolution angenommen, in welcher der „Geschäftsführende Ausschuß“ offiziell dem Verstandesmitglied des Verbandes, Herrn Max Drab, seinen herzlichen Dank für die bezüglich der Hilfsaktion gegebene wertvolle Anregung ausgesprochen wird.

Über weiterhin zu unternehmende Schritte, um unseren notleidenden Landsleuten in tatkäffiger und zweckmäßiger Weise Hilfe zu leisten, wurde eingehend beraten. Erfreulicherweise erklärten sich die Herren Dummer und Bringmann bereit, in Regina Beiträge für den „Hilfsfonds“ zu sammeln.

Auf Antrag Wolter-Gymann wurden die genannten Herren der Dank des „Geschäftsführenden Ausschusses“ für dieses wertvolle Anerbieten ausgesprochen.

Zerner wurde beschlossen, daß der Sekretär Herr J. R. Kusof, über-

den 25. Oktober Nachmittags 1 Uhr sämtlich in meinem Haus zu erscheinen, um die Abhaltung unserer jährlichen Generalversammlung. Sollte die Witterung bis dorthin ungünstig sein, so bitte ich die Mitglieder meines Hauses ihrer Freude in der Nachbarschaft unterbringen zu wollen, da ich nur etwas für 20 fremde Freunde Platz habe. Auch nehme ich bei dieser Gelegenheit für den „Courier“ Abonnementsgeld in Empfang, so wie die Herren Sefer auch gleich ihre Quittung bekommen. Also nicht vergessen den 25. Oktober 1 Uhr Nachmittag.

Peter Lisafeld,
Präsident des D. C.
P. O. S. Maryland

Quittung

Ortsgr. „Straßburg“, Mitgl.
Beitrag \$ 4.25
Ortsgr. „Langenberg“, Mitgl.
Beitrag 2.50

Praktische Hilfe

Auf den Aufruf zur Unterstützung notleidender Landsleute, teilt uns Herr Frank Malinowski aus Sifton mit, da er gern bereit ist, irgend jemanden, der nicht in der Lage ist, sich Feuerungsmaterial zu kaufen, Brennholz frei zu liefern. Ebenso ist er bereit an solche Farmer, die Feuerholz benötigen, solche aber nicht kaufen können, Kosten frei abzugeben. Wegen Einzelheiten wolle man sich direkt mit Herrn Frank Malinowski in Sifton, Sask., in Verbindung setzen.

Die Generalleitung spricht Herrn Malinowski im Namen des Verbands, den besten Dank für sein freundliches Anerbieten aus.

Aufforderung

Eine größere Anzahl Farmer hat sich bei der Generalleitung bereits betont erklärt, für die Dauer der Wintermonate einen arbeitslosen deut-

lichen Stammesbruder aufzunehmen. Verschiedene Farmer haben die Generalleitung erachtet, ihnen sofort einen arbeitswilligen Mann zu schicken, damit demselben Gelegenheit gegeben ist, sich noch vor Eintritt des Winters etwas Geld zu verdienen.

Die Generalleitung hält es deshalb für äußerst wichtig, daß sich alle, welche für die Dauer der Wintermonate durch den Verband auf deutschen Farmen untergebracht zu werden münden, sofort bei der Generalleitung anmelden. Erforderlich ist Angabe des vollen Namens, Alter, der letzten Arbeitsstelle, und ob der Betreffende mit Pferden umzugehen versteht.

Barter nicht bis zum letzten Augenblick! Die Generalleitung wird bei Eintritt der kalten Witterung mit Unterstüzungshilfen übereinstimmen. Jede Verzögerung muß vermieden werden!

Die Generalleitung des Provinzialverbandes verzweigt nochmals auf folgenden Weißblatt, der von der ersten Konvention angenommen wurde:

„Da viele Verbandsbrüder aus der baumlosen Prairie Kanada sein würden, wenn man ihnen mitteilte, wo Brennholz und Feuerholz zu annehmen breiten erhältlich sind; und da ebenso auch viele Verbandsbrüder dankbar sein würden, wenn sie wüssten, wo sie für ihr überflüssiges Holz Abnehmer finden können, sei es beschlossen, daß diejenigen Verbandsmitglieder, welche Überfluss an Holz, wie z. B. Cordholz und Feuerholz, haben, dieses auf der Verbandsseite des „Courier“ bekannt geben können.“

Alla Mitteilungen an die Generalleitung sind zu richten an:

P. O. Box 153

Regina, Sask.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan

P. O. Box 153 - Regina, Sask.

Beitritts-Erläuterung

Hiermit erklärt der Unterzeichnete seinen Beitritt als Mitglied des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan.

Jahresbeitrag von 25 Cents liegt bei.

Name

P. O.

Auf dem Felde der Ehre

Offizielle Verlustliste

Erläuterung der Abkürzungen.

Betroffene v.

Leicht verwundet lv.

Schwer verwundet schw. v.

Gefangen gef.

Vermischt v.m.

Feuerwehr Feuer.

Landwirtheim Lw.

Wiesfeldweibel Wlw.

No. 11.

Infanterieregiment No. 14, Königsberg i. Pr.

2. Kom. Pz. Anton Woyciechowski, schw. v. Il. D.

Hermann Bole, schw. v. G.

G. Wilhelm Haarmann, Winkels.

schw. v. Ref. Ernst Bock l. Mühl.

debo, schw. v. Otto Ebert, Neu-

Deutschland, schw. v. Julius Aurofa,

Mayken, schw. v. Karl Liedke,

Warenburg, schw. v. Hermann

Heinrich, schw. v. August Juhu,

Friedrich, schw. v. Anton Kiehler,

Wittenberg, schw. v. Richard Heinrich, Lin-

dow, l. v. August Juhu, Blumenau,

todt. Anton Kiehler, Rathenow,

l. v. Otto Klamm, Ambrosien,

l. v. Heinrich Kübler, Hochdorf, l. v.

Wilhelm Krause, Schönau, schw. v.

August Mareike, Neu-Tremper,

schw. v. Walter Ogenorth, Gel-

den, schw. v. Walter Rüttgers,

Leichlingen, schw. v. Ernst Schmitz,

Charlottenburg, schw. v. Matthias

Braun, schw. v. Ref. Hermann Dom-

browski, Rein, schw. v. Ref. Eugen Ha-

ndredt, Breitfeld, schw. v. Ref.

Franz Al. Bock, Höhnsberg, schw. v.

Ref. Hermann Fischer, 3. Detlef-

lingen, schw. v. Paul Arndt, Peters-

heide, schw. v. Paul Moyle, Gattstadt,

todt. Ref. Hermann Goldbach, Schif-

allen, schw. v. Ref. Hermann Horne-

Bortfeld, schw. v. Ref. Heinrich Fried-

rich, Wilhelm Schünemann, Dandor-

z, schw. v. Ref. Max Ley, Pfeffen-

heim, schw. v. Ref. Gustav Böld, Sonnen-

heim, schw. v. Ref. Paul Ledke 2, Sta-

ufenhof, schw. v. Ref. Hermann Gu-

ntsch, Braunshweig, schw. v. Ref. Gu-

</